

Erste Eindrücke der unverbindlichen Übung

„Bewegungskünste wie Jonglieren, Balancieren auf rollenden Geräten und die Entwicklung von Kunstfertigkeiten beeinflussen nicht nur Körper, Geist und Seele des Akteurs positiv, sondern fördern auch die Kooperations- und Gemeinschaftsfähigkeit.“ (vgl. Oberschachtsiek, Bernd (2003): Jonglieren und mehr Handbuch der Bewegungskünste. Meyer & Meyer. S. 14)

Die Teilnehmerzahl der Übung hat sich bereits im ersten Jahr der Unverbindlichen Übung im Schuljahr 2012/13 seit Schulbeginn stetig vergrößert, sodass damals jeden Montag 17 SchülerInnen im Turnsaal „gaukelten“: Einradfahren, Jonglieren mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen und Tellern, Poi – Schwingen, Diabolo, Pedalo – Fahren sowie Balancieren auf Slackline und Wackelbrett (Rola – Bola).

Unser Ziel ist es, mit unseren erlernten Bewegungskünsten eine Aufführung zusammenzustellen und diese am Schulfest zu präsentieren.

Mag. Manfred Kaissl





